

Die Graureiherbrut in den Ahrauen oder.....

Während des Winters halten sich an den Ahrauen selten Reiher auf, öfters sind sie im Bereich des Kniepaßtausees zu sehen. Es sind maximal 7 Individuen. Darunter fällt ein Altvogel wegen seines prächtigen Federkleides besonders auf.

Mit Beginn des Vogelzuges kommen die Reiher nun mehr und mehr in das Gebiet der Ahrauen. Am 04.03.97 sind es 9 Stück, bis zum 14.03.97 dann nur einzelne Individuen.

Am 14.03.97 werden erstmals jene 3 Reiher gesehen, die dann auch beim Nest vorzufinden sind. Dabei handelt es sich um ein adultes Männchen, um ein Weibchen, das noch nicht das vollständige Federkleid eines ad. besitzt und um einen immaturen Vogel, der - obwohl am Brutgeschäft nicht beteiligt - dennoch von den beiden anderen geduldet wird. Das Männchen beginnt noch am selben Tag Äste herunterzureißen und sie im Kronenbereich einer Fichte zu befestigen.

Vom 18.03.-23.03.97 halten sich 11-22 Graureiher in den Ahrauen auf. Darunter sind viele Altvögel. Am 23.03. ziehen 17 Graureiher weiter, 5 bleiben noch hier.

Unser Männchen baut unbeirrt am Nest weiter. Am 29.03. kann beobachtet werden, daß das Männchen ganz intensiv mit dem Nestbau beschäftigt ist. Auch größere Äste werden herangetragen. Am 31.03. halten sich die Reiher etwas abseits vom Brutbaum auf. Am folgenden Tag wird bemerkt, wie das Männchen mit auffälligen Bewegungen besonders mit dem Hals sich dem Weibchen zuwendet (Balz?). Das Männchen sträubt das Halsgefieder und ungewöhnliche Laute sind zu vernehmen.

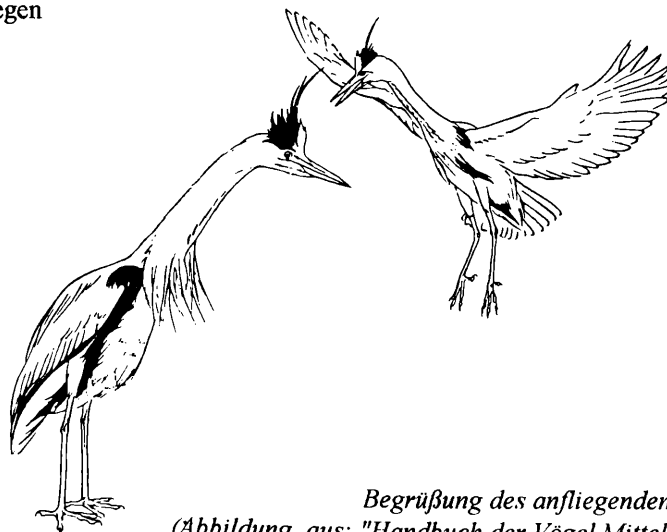
Besonders viele Zugvögel werden am 06.04. notiert, darunter auch 12 Reiher.

Am 08.04. kann zum ersten Mal das Weibchen direkt im Horst gesehen werden. Am 09.04. wird eine Paarung bemerkt: Das Weibchen sitzt im Horst, als plötzlich das Männchen angefliegen kommt. Nach kurzer Begrüßung paaren sie sich, dann fliegt das Männchen wieder weg.

Nun sitzen Männchen und Weibchen abwechselnd im Horst. Störenfriede wie Rohrweihe und Rabenkrähen werden vertrieben. Dies bleibt eigentlich so, bis dann etwa um Mitte Mai die Altvögel nicht mehr im Nest liegen, sondern stehen. Der Grund dafür wird am 16.05. gefunden: zwei Junge befinden sich im Nest. Sie haben noch zur Gänze ihr Jugendkleid. Die Vögel werden anfangs abwechselnd von einem Elternteil gefüttert, während der Partner am Horst Wache hält. Vor allem das Männchen nimmt auch immer wieder Ausbesserungen am Horst vor. Die jungen Reiher wachsen schnell heran, ihre lauten Rufe sind kaum zu überhören.

Am 21.06. wird der erste, wenige Tage später der zweite Jungvogel tot aufgefunden. Einer liegt unter dem Baum, auf dem sich der Horst befindet, der zweite etwas abseits am Waldrand. Die toten Reiher haben Klaus Graber und der Verfasser dieses Berichtes gefunden.

Markus Moling, Bruneck-Stegen



Begrüßung des anfliegenden Partners
(Abbildung aus: "Handbuch der Vögel Mitteleuropas")

.....
**Freud
und
Leid
eines
Vogel-
beob-
achters**

**Im Frühjahr
1997 brütet
ein Graurei-
her – Paar
erstmalig in
Südtirol.**

**Zwei
Jungvögel
wachsen
im Horst
heran.
Doch kurz
vor dem
Ausfliegen
verendet
ein Jungtier,
das zweite
wenige Tage
später,
es war
bereits
flügge.**

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [AVK-Nachrichten Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [46_1997](#)

Autor(en)/Author(s): Moling Markus

Artikel/Article: [Die Graureiherbrut in den Ahrauen oder ... 3](#)